

31. Juli 2022



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Aus seiner Fülle haben wir ja alle empfangen, Gnade um Gnade.

*Johannes-Evangelium 1, 16*

### *Fülle vs. Mangel*

Ein politisches Jahr neigt sich dem Ende zu. Morgen feiern wir wieder den 1. August. Feuerwerke werden den Himmel erhellen. Rotviolette Kugeln, die sich in Sekundenbruchteilen aufblähen und dann sanft hernieder schweben. Segnungen des Himmels? Vielleicht ein verborgenes Sinnbild für die Gnade, die wir tief im Herzen ersehnen. Etwas empfangen, aus der Fülle empfangen, aus einer Fülle, die aus dem Kleinen hervorstiebt, geradezu explodiert, und leuchtend sich über die Erde senkt. Es regnet Gnade um Gnade.

Nicht ganz selbstverständlich nach einem Jahr, das immer noch von der Pandemie gezeichnet war, aber auch vom fortschreitenden Klimawandel und unserer Unfähigkeit, dem wirkungsvoll zu begegnen, von politischen Verwerfungen und seit dem 24. Februar auch noch vom Krieg im Osten Europas. Mit der Gaskrise und anderen Lieferengpässen droht der Fülle-produzierende Wirtschaftsmotor aus seinen schwungbehafteten Gängen zu geraten. Man wagt es kaum zu denken: Weniger wird vielleicht bald wieder mehr sein. – Wir werden das bewältigen, indem wir in anderen Dimensionen nach der Fülle suchen. Einen schönen Geburtstag, unserem Land, der Schweiz! Auch im Jahr 2022.

*Maximilian Paulin*